

J o h a n n M a n n
13a) U F F E N H E I M
Mühlstrasse 15, Telf. Nr.226.

Uffenheim den 18.Mai 1958.

Herrn

Dr.Dr.h.e. H e i n r i c h

Z i l l i c h

13b) S T A R N B E R G a/ See

Josef-Fischbachstr. 15, O.Bayer.

/ I.Bundesvorsitzende der Landsmannschaft der Siebenbürger
Sachsen in Deutschland e.V. . /

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich !

Wie mir bekannt geworden, ist der Tag nahe heran gerückt, an dem Sie das 60. Lebensjahr überschreiten und in das 7.Jahrzehnt hinein treten. Beim Übertritt der Grenze, aus dem 6. in das 7. Jahrzehnt, ist es üblich, so wie bei den Grenzübergängen der vorher vergangenen Jahrzehnten, daß der Mensch in einer A t e m = p a u s e, mit seinem geistigen Auge einen Rückblick hält, auf a l l e Jhm noch in Erinnerung stehenden, sowohl unangenehmen als auch schönen Zeitabschnitte, die er ungewollt oder gewollt erlebt, bis zur gegenwärtigen Stunde.

Bin mir dessen bewusst, daß auch Sie, sehr geehrter Herr Dr. Zillich, diesen R ü c k b l i c k, mit Jhren lieben Familien-Angehörigen im ergeren und erweiterten Kreise, mit dankerfüllten Herzen machen werden, aus Freude und Dankbarkeit für die G n a d e, die Jhnen der Lenker aller Zeiten aus seiner unermesslichen Liebe geschenkt hat, in dem Er sie das 60.Lebensjahr g e s u n d und m u n t e r an L e i b und G e i s t, hat erleben und überleben lassen. Was für ein grosses Geschenk! ? .

Nach dem Sie aber, Jhr reichliches W i s s e n und K ö n n e n, das Jhnen Gottes-Allmacht geschenkt hat, auch anderen Mitmenschen weiter geschenkt haben, bitt ich Sie, die Versicherung entgegen nehmen wollen, daß sich mein persönlicher D a n k, als auch der D a n k aller Landsleute des Landkreises Uffenheim, in Jhren Dank einschließt, den Sie an Jhrem 60.Geburtstag zum Himmel schicken.

Sehr geehrter Herr Dr. !

In derselben A t e m p a u s e, bei solch Grenzübergängen, erhebt sich gleichzeitig auch die Angst und Hoffnung im Menschenherzen, weil der Weg der weiter beschritten werden soll, vor jedem Sterblichen unerforschlich und finster ist.

Wir wollen daher, mit dem gebührenden Dank an den Allmächtigen Gott, gleichzeitig in kindlichem Vertrauen auch die herzlichste B i t t e richten, Er wolle Jhnen noch eine lange Reihe von schönen Jahren in das Buch des Lebens eingeschrieben haben, und Sie auch weiterhin in Jhrem Wissen und Können stärken, an Leib und Geist gesund und munter erhalten, zum Segen Jhrer Familie und zum Wohle unserer Landsmannschaft und des ganzen deutschen Volkes.

In diesem Sinne gratuliere ich Jhnen zu Jhrem 60.Geburtstag, als Krs.Vorsitzender u.Mitbegründer unserer Landsmannschaft und Teilnehmer unzählich vieler Versammlungen, in denen unsere beider Ansichten nie auseinander gegangen sind, u.verbleibe in Landsmannschaftlicher Verbundenheit

Jhr dankbarer u.allesergebenster J.Mann.

J.Mann



Wer morgens
nüchtern 3× schmunzelt,
Wenn's regnet,
nicht die Stirne runzelt,
Und abends singt,
daß alles schallt,
Wird
99 Jahre alt!

Zum Geburtstage
herzliche Glückwünsche



i k g s

1.6.63
MSJ

8704 Offenheim. 22. Mai 1963
Mahlstr. 15

Sehr geehrter Herr Dr. Zilllich!

In diesem Moment vom Postboten die Lieb. Zeitung
zugestellt erhalten u. gelesen daß Sie kurz vor der Erfüllung
Ihres 65. Lebensjahres stehen.

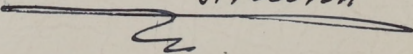
Für die verflossene Zeit, danke ich, samt meinen Famil.
angehörigen, mit Ihnen zugleich, von ganzem Herzen, dem
Herkor aller Zeiten, für seine Gnade, die Er Ihnen u.
Ihrer lieben Familie hat zu Teil werden lassen. Meinem und
unser aller herzlichsten Wunsch, für alle Leistungen den Lands-
leuten gegenüber bis zum heutigen Tag, füge Ih auch hinzu,
I Gott, der bisher gesegnet, dankbar Ihnen auch weiterhin
frische Gesundheit an Geist u. Leib u. seinem reichen Segen,
Er wolle Ihnen noch im hohen Alter ein schönes Stück
des Lebens, singetropfen lassen. Der Wunsch von Herzen Ihre, Anna

Zum 60. Geburtstage

die herzlichsten
Glückwünsche

i K g s

Mann



Jesus Christus spricht:

Ich bin der Weg, die Wahrheit und
das Leben, niemand kommt zum
Vater, denn durch mich. Joh. 14, 6

Gott, der Herr, rief heute, nach schwerer, langer Krankheit, meinen
geliebten Gatten, meinen herzensguten Vater und Schwiegervater,
unseren sehr lieben Großvater und Urgroßvater

Johann Mann

geb. am 20. August 1895 gest. am 2. Februar 1974

in sein Reich.

6.2.74
Kord. 2

Uffenheim, den 2. Februar 1974

In stiller Trauer:

Katharina Mann, geb. Repser
Georg u. Katharina Weiß, geb. Mann
Katharina Weiß
Helmut G. Weiß mit Familie

Gerda A. Schmidt, geb. Weiß
mit Familie
Hermann J. Weiß
Erich M. Weiß

Die Beerdigung fand Montag, 4. Februar 1974, um 13 Uhr in Uffenheim statt.

20.12.1953

Herrn
Johann Mann
Uffenheim/Mfr
Mühlstr.15

Sehr geehrter Herr Mann,

an der Vorstandssitzung unseres Hilfskomitees nehme ich am 28. Dezember teil, möchte aber schon am Vortag abend nach Uffenheim kommen. Eintreffen werde ich mit dem Zug um 20.15 Uhr. Darf ich Sie freundlich bitten, mir für die Übernachtung im Bahnhofhotel ein Einzelzimmer zu reservieren? Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie meine Bitte erfüllen könnten.

Zugleich möchte ich aber noch eine zweite Bitte äußern, die sich mit Ihrem früher mehrfach geäußerten Wunsch trifft, mich einmal mit den Landsleuten in Uffenheim zusammenzubringen. Jetzt wäre die Gelegenheit dazu gegeben. Wenn es Ihnen also recht ist, so bitte ich Sie freundlich, mich am Sonntag, dem 27. Dezember, nach meinem Eintreffen in Uffenheim mit unseren Landsleuten etliche Stunden verleben zu lassen.

Vielleicht wird es wegen der Kürze der verfügbaren Zeit unmöglich sein, diese Zusammenkunft in einem größeren Umfang zu gestalten, wahrscheinlich aber können Sie wenigstens den Kreisvorstand der Landsmannschaft einladen zu erscheinen, so daß ich Ihre Mitarbeiter kennenlernen könnte. Ich bitte Sie nur, keine eigentliche Versammlung anzuberaumen, denn ich glaube, am weißen Tisch kommt man sich schneller nahe. Darum wäre ich dankbar, wenn Sie die Landsleute zu einer geselligen Stunde einladen würden.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen, Ihrer
Familie und allen Landsleuten ein frohes Weihnachten.

Ihr

NB. Ich wäre dankbar, wenn
Sie mir schreiben wollten,
ob es zu dem geselligen
Abend kommen kann.

Uffenheim 21. 12. 53.

Herrn
Hr. Hr. b.c. Heinrich Zillich
(13.b.) Starnberg am See / Obb.
Forsf - Finkhaber - Str. 13.

U. 72.

W. 72.
W. 72.

Sehr geehrter Herr Hr. Hr. Zillich!

Sobald mit Freuden Schreiben vom 20. ds. dankend erhalten. In Beantwortung desselben in, gollur filu und kurz' gestatte ich mir wie folgt.

Mein schon früher mehrfach geäußertes Wunsch, in Uffenheim bei einer Versammlung püligst erscheinen zu wollen, kann bei der bevorstehenden Hilfskomitee Vorstandssitzung, wegen Kürze der Zeit, u. anderer Umstände halber, leider nicht erfüllt werden. Ihrem W. Wunsch entsprechend, wenigstens den Hrs. Vorstand ein zu laden, damit Sie als unserer I. sehr verehrter Vortrager, meine Mitarbeiter kennenlernen könnten, habe ich Heute, (durch ungeahnte Gelegenheit,) einladen können. Jedoch, / aus trüfligen Gründen, nicht für Sonntag den 27. Sep., sondern für Montag den 28. ds. - „im Anschluss an die Hilfskomitee Vorstandssitzung.“

Übernachtungsmöglichkeit im Bahnhofshotel vorhanden. Würde mich um die Ankunftszeit Ihres Zuges am Bahnhof befinden u. Sie erwarten. Gestatte mir zugleich, im Voraus Sie höflichst als auch herzlichst als herzlich willkommenen Gast, zum Abendlich bei meiner Fam. u. in meiner Wohnung ein zu laden. / Am Taufstag „Heimes“ meines 5. Enkelkindes. / Herr Hr. Ehrich Roth ist auch dabei. Näheres mündlich. In Erinnerung der frühen Weihnachtswünsche und herzlichsten Grüßen

gib ich Hochachtungsvoll

Die allergeheuerster
J. Mann